

3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

Kandidat / Kandidatin für *Bundesliste zu den Europawahlen 2009*

Name:	<i>Stoiber</i>
Vorname:	<i>Siegfried</i>
Alter:	<i>47</i>
Kreisverband	<i>Cham</i>



Kurzvorstellung:	<p><i>Ich wurde 1961 in Sattelbogen geboren, studierte ab 1984 in Regensburg Geschichte und Politik, wobei ich parallel dazu einer selbständigen Tätigkeit nachging. 1990 zog ich mir in Folge eines Unfalls eine Schwerbehinderung zu, unterbrach mein Studium und nahm eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit auf. Von 2000 bis 2002 absolvierte ich erfolgreich eine Umschulung zum IT-Kaufmann, die mir bis 2004 zwar diverse Praktika und Maßnahmen einbrachte, aber letztendlich keine Anstellung.</i></p> <p><i>Auf Grund der Agenda 2010 verlies ich 2004 die SPD und bin in die WASG eingetreten, wurde 2005 Kreissprecher und Direktkandidat für die Bundestagswahl. Als Fusionsbefürworter wurde ich 2007 Kreissprecher der neuen Partei und war in jedem Wahlkampf, den diese bis jetzt geführt hat, als kleiner Kandidat und Aktivist beteiligt.</i></p>
------------------	---

Meine Vorstellungen	<p><i>Ich bekenne mich bedingungslos zum demokratischen Sozialismus, der sich für mich als das Primat der Politik über die Wirtschaft und das Primat der Menschen über die Politik definiert.</i></p> <p><i>Ich bin nicht für eine Restauration oder Zähmung des bestehenden Systems sondern setze mich für einen - wenn möglich unwiderruflichen - Wandel desselbigen zu einer fortschrittlichen, ökologischen, friedliebenden, sozialen, emanzipierten, toleranten und freien oder kurz zu einer demokratisch-sozialistischen Gesellschaft ein.</i></p> <p><i>Dabei ist mir durchaus bewusst ist, dass dieses Ziel nicht allein auf nationaler Ebene beschränkt bleiben darf, um erfolgreich und mit Bestand verwirklicht werden zu können.</i></p> <p><i>Armutsbekämpfung soll daher eines der höchsten Ziele des vereinten Europas sein, wozu die Angleichung der Sozialstandards und Arbeitnehmerrechte auf hohem Niveau und ein europäischer Mindestlohn das beste Instrument dazu sind.</i></p> <p><i>Anstatt eine Festungs- und Kanonenbootpolitik zu betreiben, soll Europa friedfertig sein, offen und auf jeder Ebene demokratisch. Freiheit, Gleichheit und Solidarität sollen kein Lippenbekenntnis sein, sondern Verfassungsalltag. Europa soll nicht zu einer profitorientierten Freihandelszone degenerieren mit einem aufgewärmten Imperialismus als einziger außenpolitischen Option, es soll nicht alleine für die Wirtschaft da sein, sondern in erster Linie für die Menschen, die in seinen Grenzen leben.</i></p> <p><i>(Wozu übrigens auch die Abschaffung der MESZ gehört, für die ich mich ganz besonders einsetze.)</i></p>
---------------------	--